

Organisation / Anmeldung

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen Universität Dresden
Transfusionsmedizin

Mandy Kummer
01307 Dresden, Fetscherstraße 74
Tel.: 0351-4582910
Fax: 0351-4584353
E-Mail: Mandy.Kummer@uniklinikum-dresden.de

15. Transfusionsmedizinisches Seminar
Dresden, 21. April 2012

Fax-Anmeldung

- Ich nehme am 15. Transfusionsmedizinischen Seminar **teil**.
- Ich nehme am 15. Transfusionsmedizinischen Seminar leider **nicht teil**.
- Ich bin aber an weiteren Informationen interessiert.

Name: _____

Einrichtung: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Referenten und Moderatoren

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Prof. Dr. Axel Heller
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Dr. Kristina Hölig
Medizinische Klinik und Poliklinik I,
Bereich Transfusionsmedizin

PD Dr. Bernd Hohenstein
Medizinische Klinik und Poliklinik III

Dr. Karim Ibrahim
Klinik für Innere Medizin und Kardiologie

PD Dr. Stephan Kersting
Klinik und Poliklinik für Visceral-, Thorax-
und Gefäßchirurgie

PD Dr. Stephan Kirschner
Klinik und Poliklinik für Orthopädie

Prof. Dr. Thea Koch
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Prof. Dr. Gabriele Siegert
Institut für Klinische Chemie und
Laboratoriumsmedizin

Otto von Guericke Universität Magdeburg

Prof. Dr. Marcell U. Heim
Institut für Transfusionsmedizin und
Immunhämatologie mit Blutbank

Klinikum St. Georg Leipzig

Prof. Dr. Armin Sablotzki
Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-
und Schmerztherapie



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen Universität Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I Bereich Transfusionsmedizin
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie



15. Transfusionsmedizinisches Seminar

6 Fortbildungs-
punkte bei der
Sächsischen
Landesärztekammer
genehmigt

Samstag, 21. April 2012
9.00 – 14.00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Kristina Hölig
Prof. Dr. Thea Koch

Hörsaal der Kinder- und Frauenklinik,
Haus 21, Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus an der TU Dresden

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem 15. Transfusionsmedizinischen Seminar einladen, das am 21. April 2012 im Hörsaal der Kinder- und Frauenklinik, Haus 21, im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden stattfinden wird.

Diese Fortbildungsveranstaltung wird in diesem Jahr bereits zum 15. Mal gemeinsam von der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und dem Bereich Transfusionsmedizin der Medizinischen Klinik I durchgeführt.

Sie wendet sich an transfundierende Ärzte, Pflegekräfte und andere interessierte Mitarbeiter der klinischen Fachdisziplinen. Im Mittelpunkt stehen Themen aus dem klinischen Alltag der Hämotherapie, aber auch aktuelle pathophysiologische Erkenntnisse und innovative Therapiestrategien. Auch die Erfahrungen bei der Umsetzung relevanter gesetzlicher Bestimmungen und Leitlinien in der klinischen Praxis werden dargestellt.

Im Mittelpunkt steht dabei traditionell die Hämostase, deren zelluläre und plasmatische Komponenten in ihren komplexen Interaktionen bei verschiedensten Krankheitsbildern involviert sind. Die therapeutische Beeinflussung der gestörten Hämostase sollte nicht zuletzt deshalb so gezielt und effizient wie möglich erfolgen, da sie häufig erhebliche finanzielle Ressourcen beansprucht. In diesem Kontext ist vom Kliniker häufig eine offene, kritische Herangehensweise gefordert. Daher haben wir das Motto der diesjährigen Veranstaltung dem kritischen Dichter Bertolt Brecht entlehnt:

Wer A sagt, muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war – neue Wege in der Hämotherapie?


Unter diesem Aspekt beschäftigen wir uns mit den Erfahrungen und Lehren aus der EHEC-Epidemie, der Rationale des klinischen Einsatzes von Faktor XIII und den Erfahrungen mit den neuen Querschnitts-Leitlinien.

Ein besonderer Schwerpunkt des Programms ist die interdisziplinäre Falldiskussion, die in diesem Jahr unter dem Motto „Alte und neue Thrombozytenaggregationshemmer“ steht.

Ein Referat zu möglichen neuen Risiken der Anwendung von Blutprodukten rundet das thematische Spektrum ab. Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen und hoffen auf einen spannenden Erfahrungsaustausch und lebhaftes Diskussionen.

Auf ein Wiedersehen im frühlingshaften Dresden,

Ihre


Prof. Dr. med. Thea Koch


Dr. med. Kristina Hölig

Programm

Wer A sagt, muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war – neue Wege in der Hämotherapie?

Moderation K. Hölig, T. Koch

9.00 - 10.40 Uhr

Fall-Diskussionen:

Ändere die Welt; sie braucht es...

Alte und neue Thrombozytenaggregationshemmer

– Alles wandelt sich...

Wirkungsweise, diagnostische Möglichkeiten

G. Siegert

– Keinen verderben lassen...

Fälle aus der Kardiochirurgie K. Ibrahim

– Will man Schweres bewältigen, muss man es sich leicht machen...

Fälle aus der VTG-Chirurgie S. Kersting

– Als er siebzig war und war gebrechlich...

Fälle aus der Orthopädie S. Kirschner

– Sicher gehen und andere sicher machen...

Résumé und Algorithmus A. Heller

10.40 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.40 Uhr

Wer nicht kämpft, hat schon verloren...

Erfahrungen / Lehren aus der EHEC-Epidemie

B. Hohenstein

11.40 – 12.20 Uhr

Bis zu Ende denken...

Faktor XIII – Bedeutung für Hämostase und Wundheilung

A. Sablotzki

12.20 – 13.00 Uhr

Belehrt von der Wirklichkeit...

Die neuen Querschnitts-Leitlinien-Erfahrungen aus der Anwendung in der klinischen Transfusionspraxis.

M. Heim

13.00 – 13.40 Uhr

Die im Dunkeln sieht man nicht...

Neue Erreger und andere Gefahren für die Blutversorgung

K. Hölig

13.40 Uhr

Schlusswort

K. Hölig, T. Koch

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein.

Zitate von und nach Bertolt Brecht

Mit freundlicher Unterstützung

